ROTER SPORT

Vor wichtigen Entscheidungen!

Im April beginnt die neue Serie — Der Kampf um die Kreismeisterschaft!

Mit dem Beginn des Frühjahres steht auch der Dresdner Bezirk vor gewaltigen Aufgaben, die nur unter restloser Einsetzung aller vorhandenen Kräfte zum Nutzen der Gesamtbewegung erfüllt werden können. Nicht bloß in der Sparte Fußball gilt es vorzustoßen, sondern in allen Sportarten. Noch haben wir als Opposition erst einen kleinen Teil in die Klassenfront eingereiht, gegenüber dem großen Heere von jungen Arbeitern und Arbeiterinnen, die den falschen Worten der wohlerzogenen bürgerlichen Sippschaft, die das Gros der Arbeiterschaft zu ganz anderen Zwecken gebrauchen will, folgen, und somit dem Proletariat im Kampf um die Macht entzogen werden. Vor uns steht noch eine der wichtigsten Aufgaben, und das ist, die bewußte Spaltung der Reformisten in all ihren Einzelheiten den Arbeitern vor Augen zu führen. Nicht nur Sport des Sportes wegen, sondern roten Sport als Mittel zum Zweck wollen wir treiben. In diesem Sinne gehen wir in einer Zeit des wirtschaftlichen Niederganges an unsere sportlichen Aufgaben, mit dem Bewußtsein, noch schärferen Auseinandersetzungen entgegenzugehen, die nur zur Gesundung des Arbeitersports im internationalen Maßstabe führen können. Trotz schlechter Lebensbedingungen kein Zeugen, kein Entsagen der roten Sportbewegung, sondern mitarbeiten, aufklären, den Kampf mit fortführen helfen, das ist Klassenpflicht. Der Tag wird kommen, wo die Luzerner Sportinternationale abgelöst wird von der Internationale des Weltproletariats. Dann ist der Weg frei gemacht für eine freie Arbeitersportbewegung.

Dresden-Limbach

um die Sachsenmeisterschaft

Sonntag, 10 Uhr, Hepkestraße

Diese Zeilen sollen eine Mahnung sein für unsere ostsächsische Bewegung, die vor großen organisatorischen Aufgaben steht. Haben wir im vorigen Jahre den Ausbau der Fußballbewegung vor uns gehabt, so trifft das in diesem Jahre um so mehr für die übrigen Sparten zu. Doppelte Anforderungen werden an jeden einzelnen Genossen gestellt werden, damit wir weitere Fortschritte verzeichnen.

Große Entscheidungen stehen bei den Fußballern bevor. Nunmehr die Serie zu Ende ist, beginnt der Kampf um die Sachsenmeisterschaft. 6 Bezirke stellen ihren Bezirksmeister, die in diesem Kampf mehr oder weniger gut abschneiden wollen. Eines dieser Spiele findet auch an diesem Sonntag in Dresden statt, wo sich folgende Gegner zum Kampf stellen:

Dresden—Limbach

10 Uhr im DSV-Stadion, Hepkestraße.

Ein Vorspiel zur Sachsenmeisterschaft spielt sich an der Hepkestraße ab. DSV 1910 1 wird sich mit den Limbacher Vertretern Falke Rußdorf 1 treffen. Alle Hoffnungen des Dresdner Bezirkes, der in dem DSV heute noch den Meister des Fußballes sieht, sind auf dieses Spiel gesetzt. Jahre hindurch hatte DSV den Titel als Bundesmeister inne, und man hatte wahrhaftig in ihm einen würdigen Vertreter der deutschen Fußballbewegung. Was schrieb der Sachsenfußball, das Organ der verräterischen „linken" Sozialdemokraten im Vorjahre, nachdem der Kampf um die Bundesmeisterschaft beendet war? Er schreibt wörtlich:

„Die Spiele um die Bundesmeisterschaft sind mit einer technischen Unvollkommenheit ausgetragen worden, daß jede gute Mannschaft unter Glücksumständen ebenso Bundesmeister werden konnte. Es gibt in der Gesamtbewegung nur einen Bundesmeister, und das ist DSV 10, dem niemand das Wasser reichen konnte."

Selbst diese Presse gibt heute noch zu, daß DSV den ersten Anspruch besitzt, Bundesmeister zu werden. Der Kampf beginnt und wird eine technische Schulung aufweisen, die vorbildlich sein wird. Falke Rußdorf ist auch ein altbekannter Kämpe, der nicht das erste Mal die Ehre hat, am Endspurt beteiligt zu sein. Das Spiel wird zu einer Sehenswürdigkeit für jeden Sportler werden. Bei DSV wird man eine gute Verteidigung finden, die gemeinsam mit ihrem Tormächter, der eine harte Probe zu bestehen hat, den Limbacher Sturm zur Raison bringen wird. Dieser darf es an gefährlichen Angriffen nicht fehlen lassen, wenn er Erfolge zeitigen will. In der Halfreihe wird man die Stütze der Mannschaft sehen, und zwar Lindner, der einen großen Anteil an den Erfolgen in diesen Kämpfen haben wird. Beide Nebenmänner haben die Augen offen zu halten, und ihrem Sturm, der ebenfalls gut besetzt ist, im Aufbau kräftig zu unterstützen. Alles im ganzen kann man auf den Sieg der Dresdner Mannschaft mit ruhigem Gewissen tippen. Trotzdem sich auch außerhalb Sachsens gute Mannschaften entwickelt haben, darf auch hier gesagt werden, daß DSV 10 Aussichten hat, das Rennen mit zu Ende zu führen. Kein Genosse versäume, sich das Spiel am kommenden Sonntag anzusehen.

Der letzte Sonntag der Pflichtabschlüsse geht vor uns und zeigt zahlreiche Spiele an, die verschiedene Gegner zusammenführen, die sich bisher selten begegnet sind. Für die kommende Serie werden wir uns einmal in der nächsten Sportausgabe mit den Mannschaften eingehend beschäftigen. Folgende Paarungen sind diesmal anzusetzen:

Heidenau 1—Süd-Helios 1

Die Heidenauer fühlen sich wegen ihres Erfolges gegen den Bezirksmeister gewaltig in den Mittelpunkt der Gespräche gerückt. Wenn diese Elf gekämpft hat, dann soll sie auch belobigt werden. Was sagt man zu Süd-Helios? Dieser Niederlagenstratege dürfte sehr enttäuscht haben. Ein Zusammenreißen aller Kräfte müßte ein anderes Resultat gezeitigt haben. Kaum zu erwarten ist dieses Treffen, das andere Formen annehmen wird. Mit einem 3:2 wurde das letzte Treffen gegen Heidenau gewonnen, was diese veranlassen wird, diesmal den entscheidenden Schlag gegen Süd-Helios zu führen. Wir haben keine Ursache, den Heidenauern den Sieg vorzuenthalten. Anstoß 16 Uhr.

1885 1—Höckendorf 1

In Uebigau gibt es wieder einmal etwas für unsere Sportfreunde zu sehen. Vorliegender Kampf verspricht außerordentlich interessant zu werden, doch kann schon im voraus gesagt werden, daß es einen ungleichen Ausgang nimmt. Beide Mannschaften sind als stabil zu bezeichnen, was eine gewisse Achtung verdient, zumal sie es meisterhaft verstanden haben, alle Erfahrungen auszuwerten und die Fehler zu korrigieren. Noch kann man den Weißleuten die besseren Aussichten auf einen Gewinn nicht versagen, doch wird auch Höckendorf zu seinem Rechte kommen. Der Berechnung nach dürfte 1885 den Sieg für sich in Anspruch nehmen. Anstoß um 14 Uhr.

Pirna 1—DSB 1

Ein Großkampf, bei dem der Bessere siegt. Der DSB weilt in Pirna zu Gaste und wird eines seiner besten Spiele zeigen. Mit einem Unentschieden trennten sich beide Mannschaften im letzten Treffen, was für die Gelbhemden gewiß ein Erfolg war. Heute steht der DSB vor seinen Entscheidungsspielen um die Sachsenmeisterschaft und darf deshalb auf keinen Fall den Sieg den Pirnaern überlassen. Pirna ist jetzt in Hochform und wird gefestigt in den Kampf ziehen. Ein ungewisser Stern schwebt über diesem Spiel, auf das die Pirnaer große Hoffnungen setzen. Den Ausgang dieses Spieles vorweg zu bestimmen, wäre hier nicht richtig. Darum sei die Parole: Der Bessere siegt! Anstoß 16 Uhr.

VfB 12 1—Zschachwitz 1

Die Zschachwitzer Elf wird sich am Sonntag nach Tunnersdorf bemühen, um einem nicht zu verachtenden Gegner gegenüberzustehen. Beachtenswertes zeigten weder der VfB 12 noch die einstmals so viel gepriesene blauweiße Elf von Zschachwitz. Ihr letztes Treffen liegt sehr weit zurück, doch kann man heute einen großen Unterschied zwischen beiden Gegnern nicht feststellen, so daß ein hohes Resultat nicht zu erwarten ist. Anstoß 15 Uhr.

Fortschritt 1—Graupa 1

Eine gut ausgewählte Mannschaft muß Graupa den formverbesserten Fortschrittlern entgegenstellen. Die Dresdner haben jetzt eine günstige Laufbahn beschritten, die sie unbedingt beibehalten wollen. Graupa ist nicht immer der sichere Schütze und hat sich viel vergeben. Eine Uebergangsform, die selten eine Mannschaft aufzuweisen hat. Mit Sicherheit kann man heute mit einem schweren Torverlust bei Graupa rechnen, doch kann es auch anders kommen. Anstoß 15 Uhr.

Coßmannsdorf 1—Cossebaude 1

Zwei altbekannte Partner treffen sich zum Retourspiel in Coßmannsdorf. Ungern gingen die Cossebauder damals mit 2:1 geschlagen vom Platze, und warten seitdem ungeduldig auf den Revanche-Kampf. Selten sind unsere Vermutungen bei den Cossebaudern ins Wasser gefallen, und es sollte ganz dumm zugehen, wenn hier nicht Coßmannsdorf den kürzeren ziehen soll. Nur an Coßmannsdorf wird es liegen, ob unsere Cossebauder gewinnen sollen oder nicht, die als gute, faire Klasse, als siegbiand und ehrgeizig wie keine andere Mannschaft bekannt sind. Der Sieg ist ihnen zu gönnen. Tip: Cossebaude. Anstoß 15.30 Uhr.

Deuben 1—02 1

Zwei Gegner, die sich im kommenden Spiel nicht viel nehmen werden. Beide spielen einen flotten Fußball und sind technisch nicht die schlechtesten. Etwas mehr haben die 02er vom Spiel, die nicht die Gleichgültigkeit zeigen wie die Freitaler. Einen Verzweiflungskampf werden die Deubener bestimmt zu führen haben, um den 02ern ebenbürtig zu erscheinen. Der Sturm von 02 ist nicht von Pappe und wird für abwechslungsreiche Angriffe sorgen. Tip: 02. Anstoß 15 Uhr.

Rähnitz 1—Dohna 1

Eine gute Fußballelf spielt am Sonntag in Rähnitz. Langsam aber sicher gehen die Dohnaer ihren Weg. Rähnitz hat mächtig aufzudrehen, wenn es eine hohe Niederlage vermeiden will. Große Unterschiede bestehen für beide nicht, so daß man auf jedes Resultat gefaßt ist. Wenn Dohna das Spiel nicht aus der Hand gibt, kann der Sieg auf seiner Seite sein, doch muß man mit des Gegners guter Verteidigung rechnen. Tip: Dohna. Anstoß 15 Uhr.

Zauckerode 1—01 1

Die Hochuferleute fahren mit guten Hoffnungen nach Zauckerode. Noch ist man sich über den Ausgang nicht im klaren. Beide Mannschaften spielen auf Sieg und sollen sich nichts vergeben. Zauckerode tut gut, alle Chancen gut auszunutzen, und im Tempo nicht nachzulassen. Oftmals sind Wunder bei 01 geschehen, und man muß nicht wissen, was sie fern von der Heimat vorhaben. Tip: Unentschieden. Anstoß 15 Uhr.

Krippen 1—Rottwerndorf 1

Beide Gegner sind als gleichwertig zu bezeichnen. Krippen bemüht sich, den kleinsten Erfolg zu erhaschen und wird auch das Rennen für sich buchen können. Den Rottwerndorfern kann es passieren, daß sie dem Tempo unterliegen. Anstoß 15 Uhr.

Ottendorf 1—02 2

Die zweite Elf wird in Ottendorf starten. Die Ottendorfer sind als schußfreudige Mannschaft bekannt und werden es den 02ern nicht so leicht machen. Ohne weiteres werden die Gelbhosen die Ottendorfer nicht besiegen, die alles daransetzen wollen, den Kampf auf ein Unentschieden zu stellen. Tip: 02. Anstoß 15.30 Uhr.

Untere Mannschaften. DSG 2—Fortschritt 2 (10.30 Uhr). Zauckerode 2—01 2 (13.30 Uhr). Coßmannsdorf 2—Cossebaude 2 (13 Uhr). VfB 12 2—Heidenau 2 (13.30 Uhr). Pirna 2—Süd-Helios 2 (?). Weixdorf 2—Deuben 2 (10 Uhr). Rähnitz 2 gegen Laußnitz 2 (11.30 Uhr). Mühlbach 1—Heidenau 3 (?). Heidenau komb.—Dohna komb. (8.30). Königstein 2—Pirna 3 (?). Heidenau 1—DSB 3 (13 Uhr). Fortschritt 3—1885 3 (?).

Spiele am 28. März

Weixdorf 1—Heidenau 1

Ein Sonderkampf geht in Weixdorf vom Stapel. Die Einheimischen wollen sich entschädigen für ihre 2:1-Niederlage, die sie in Heidenau bekommen haben. Mit voller Zuversicht treten die Heidenauer zu den Retourkampf, mit seiner Vorläufen und gutem Spielermaterial wollen sie wieder die Weixdorfer niederzwingen. Weixdorf wird aber den Kampf offen halten und der Stürmerreihe trotzen. Gutes Schußvermögen besitzen die Blauweißen und sorgen ebenfalls für abwechslungsreichen Kampf. Auf keinen Fall will Weixdorf verlieren und wird das Beste vom Besten in den Kampf stellen. Der Tip für Heidenau ist deshalb noch nicht vorauszusehen. Anstoß 16 Uhr.

Heidenau AH—Graupa 2 (16 Uhr)

Achtung! Pirna gegen Rote Sterne, Prag Achtung!
Ostermontag in Pirna, Weststraße, 16 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen der KG

Achtung, Vereine! Am Sonnabend, dem 4. April, findet in Schmidts Restaurant, Dresden, Flemmingstraße eine Bezirks-[illegible]sitzung aller Sparten statt. Die Sparten Fußball, Handball, Schwimmer usw. müssen vertreten sein. Das Fehlen wird bestraft. Beginn 19.30 Uhr. Geschäftsstelle.

Fußballsport.

Beri-Strafen: Wegen Nichteinsenden von Berichten am 22. März werden folgende Vereine bestraft: Zschachwitz, Weixdorf, Königstein, Ottendorf und Graupa mit je 2.50 Mark.

Achtung, Vereine! Spielleiterkonferenz findet am Donnerstag, dem 2. April 19 Uhr in Schillers Restaurant, Stiller-, Ecke Ehrlichstraße, nicht am Sonntag dem 29. März statt.

Schiri-Versammlung findet statt am Sonnabend, dem 28. 3. in Schmidts Restaurant. Stellungnahme zur Serie. Das Fehlen wird bestraft.

Serienhefte sind fertig und können beim Genossen Lüschke, Dresden-A. 1, Annenstraße 27.2., abgeholt werden, andernfalls Ausgabe in der Spielleiterkonferenz. **Preis 20 Pfennig.** Die Vereine die Zustellung durch die Post verlangen, bezahlen das Porto.

Alle Zuschriften an die Sportvereinigung Krippen gehen nicht nach Königstein, sondern an folgende Adresse: Rudi Kittel, Krippen Nr. 4. Für Erledigung der Zuschriften, die für Krippen bestimmt sind, aber nach Königstein gehen, wird keine Gewähr übernommen.

Gegner suchen (Eilangebote)

Verein Dohna sucht für 2. Osterfeiertag auf seinen Platz einen Gegner für die 1. und 2. Mannschaft. Chemnitz oder Dresden bevorzugt. Bei Meldung von Dresden auch 3. Mannschaft und 1. Jugend. Für Quartiere und Verpflegung ist gesorgt. Auch auf Retourspiel. Zuschriften an Arthur Schirmer, Dohna, [illegible]

Siegreicher Vormarsch der roten Sportler

Trotz Presseverbot und Bonzendiktatur!

Am 1. März marschierten die roten Sportler des Elbtales zu einem bisher von den Bundesvorstandsbetreuern noch nie zustande gebrachten Waldlauf in Graupa auf. 32 bundestreue Genossen aus den Vereinen Struppen-Liebethal, Dorf Wehlen, Graupa, Pieschen und Radebeul bekundeten ihre praktische Solidarität, ohne von den ach so starken Machthabern bis auf den heutigen Tag zur Rechenschaft gezogen worden zu sein.

In Ottendorf bei Pirna erschien der linke Maulheld Scholz in Begleitung eines Rollkommandos von 19 Mann, um den Verein von noch 26 Mitgliedern zu zerschlagen. In seiner sinnlosen Wut über die nicht tot zu bekommende Oppo brachte diese traurige Gestalt es fertig, 9 Genossen auszuschließen, weil sie einmal das Urteil eines Ausgeschlossenen hören wollten.

Wurde in deinem Betrieb

schon über unser Preisausschreiben „Wie schmiede ich die rote Einheitsfront" diskutiert? Berichte uns schnell über das Ergebnis der Diskussion.

Doch die Entwicklung geht in ungestümem Drang vorwärts. Die rote Kavallerie ist erwacht und befindet sich im Angriff gegen den Kurs der linken Heuchler Lindemann und Venus. Die Ortsgruppen Berggießhübel, Ottendorf bei Pirna, Jessen, Dohna und Ebenheit haben diesen Leuten geantwortet.

Am 15. März beschloß eine Mitgliederversammlung in Ebenheit mit Zweidrittelmehrheit den Anschluß an die Kampfgemeinschaft. 3 Tage später folgte diesem Beispiel Dohna und verjagte diesen Eigentumsräubern mit 75:12 Stimmen jede weitere Gefolgschaft. Ein Bravo diesen aufrechten Klassengenossen!

Diese Beispiele müssen einen Massensturm entfachen gegen das Betrugsspiel der Rechtlosmachung der Mitglieder bis zum Bundestag. Genossen, zeigt, daß die rote Kavallerie fest im Sattel sitzt!

Der Ostersonnabend sowie der 1. Osterfeiertag wird Pirna im Zeichen einer großen internationalen Begegnung und zwar gegen den mehrmaligen Meister von Prag sehen unter der Parole: „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!" Eine gewaltige Massenmobilisation für die Bezirksspartakiade am 6. und 7. Juni in Pirna, sowie zur Weltspartakiade vom 5. bis 12. Juli wird durchgeführt werden.

Das Verbot der kommunistischen Zeitung, dem einzigen Sprachorgan der revolutionären Arbeiter und Arbeitersportler, kann die Entwicklung der Bewegung nicht aufhalten. Die sich in arger Bedrängnis befindenden sozialfaschistischen Panzerkreuzer-Sozialisten und Sportbürokraten nahmen zwar diese für sie willkommene Gelegenheit aus, um die roten Sportler mit den gemeinsten Mitteln zu verleumden und eine Niederlage nach der anderen der Oppo zu verkünden unter dem Motto: Etwas bleibt schon hängen! Aber all das Intrigenspiel nutzt euch nichts — die rote Einheitsfront marschiert trotzdem siegreich!

Genossen und Genossinnen, heran an die Arbeit, ein jeder rote Sportler ein Agitator!

Aus Organisationen und Vereinen

Deutscher Freidenkerverband, Ortsgruppe [illegible]. Sonnabend den 28. März 19.30 Uhr im Restaurant [illegible] Mitgliederversammlung. Bericht von der Unterbezirkskonferenz in [illegible].

TV Die Naturfreunde, Ortsgruppe Zschachwitz. Sonntag den 29. März [illegible]. Mittwoch den 1. April Mitgliederversammlung [illegible] nach Gottleuba. [illegible]

Arbeiterschützen. Sonntag den 29. April alles nach Großharthe. Abfahrt 7 Uhr Hauptbahnhof. Treffen [illegible] Uhr [illegible]. Sonntagskarte 1.90 Mark. [illegible] Leubnitz.

Kraftsportverein [illegible]. Am Sonnabend dem 28. März findet ein Werbeabend mit Tanz in der Germania, [illegible] statt. Zur Vorführung gelangen Kraftsport- und [illegible]-Vorführungen. Der Eintrittspreis beträgt für Erwerbslose [illegible] Pfennig, für Erwerbslose frei. Einlaß 19 Uhr. Anfang 19 Uhr. Ende 1 Uhr. — Uebungsstunden des Vereins freitags von 19 bis 21 Uhr in der Turnhalle der [illegible] Volksschule am [illegible]. Geübt wird im Ringen, Boxen, Heben, Gymnastik und Kraftsport. — Am Mittwoch dem 1. April beginnt in der Turnhalle der [illegible] Volksschule am [illegible] für Genossen und Genossinnen. Der Preis für den gesamten Kursus beträgt 3 Mark. [illegible] Mittwochs von 19 bis 21 Uhr.

Sportfreunde Kötzschenbroda. [illegible]

Geschäftliche Mitteilungen

Was bekommt man heute für 25 Pfennig? Viel Geld ist das heute nicht mehr, und wenn man's überlegt, ist die Auswahl unter den Sachen, die für 25 Pfennig zu haben sind, nicht allzu groß. [illegible] Kammerlichtspiele [illegible]. Man kann 2 Stunden hindurch alle Wunder und Sensationen der Welt zu schauen [illegible]. Nein, das dürfen Sie sich nicht entgehen lassen. [illegible] **Vorverkauf!** [illegible] Tel. [illegible] **Vorstellungen** beginnen täglich 20 Uhr, Mittwochs, Donnerstags, Sonnabends und Sonntags auch 15.30 Uhr Nachmittags wie bekannt, halbe Preise für Erwachsene und Kinder.

Verantwortlich für lokalen Teil und Feuilleton: Otto Göbel, Dresden; für Politik, Beilagen und übrigen Inhalt: Erich Kläser, Dresden; für Inserate: Wilhelm Schwarz, Dresden; für Druck und Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft m. b. H., Dresden-A., Güterbahnhofstraße 2.

Häßlich gefärbten Zahnbelag beseitigt man wie folgt: Drücken Sie einen Strang Chlorodont-Zahnpaste auf die trockene Chlorodont-Zahnbürste (Spezialbürste mit gezahntem Borstenschnitt), bürsten Sie Ihr Gebiß nun nach allen Seiten, auch von unten nach oben, tauchen Sie erst jetzt die Bürste in Wasser und spülen Sie mit Chlorodont-Mundwasser unter Gurgeln gründlich nach. Der Erfolg wird Sie überraschen! Der verfärbte Zahnbelag ist verschwunden und ein herrliches Gefühl der Frische bleibt zurück. Versuchen Sie es zunächst mit einer Tube Chlorodont-Zahnpaste zu 54 Pf. Verlangen Sie aber echt Chlorodont und weisen Sie jeden Ersatz dafür zurück.